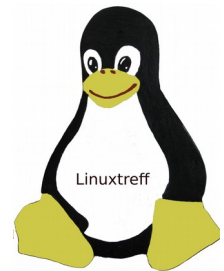


Tipps und Überlegungen:

Ist Werbung tatsächlich kostenlos?



Vorletzte Woche hat das Bundesverfassungsgericht über eine Klage verhandelt, in der es um die Frage ging, ob Werbeblocker (über sog. Addons im Firefox möglich) Werbung verhindern dürfen.

Hintergrund war, dass sich ein bestimmter Werbeblockerhersteller über eine sog. Whitelist Ausnahmen vom WerbeBlocken bezahlen ließ.

Im Linuxtreff fanden wir ein solches Verhalten immer schon unangebracht und haben statt dessen - natürlich immer nur nach Aufklärung und auf erklärten Wunsch hin - einen anderen Werbeblocker (uBlockOrigin) empfohlen, der ausnahmslos jede Werbung abblockt und damit verhindert, dass unsere Daten von der Werbeindustrie abgesaugt werden können.

Das Konzept, uns scheinbar kostenlos Werbung aufzuzwingen und dabei zu verschleiern, dass wir in Wirklichkeit mit unseren Daten (Konsumwünsche, Einkaufsgewohnheiten u.a.m.) bezahlen, ist weit verbreitet und wird als Argument gebraucht, dass nur so die Werbung finanziert werden könne.

UblockOrigin wird wie alle Addons im Firefox installiert. Auf unserer Internetseite erklärt eine Installationshilfe unter https://netzwerk-bildung.net/unterstuetzung/projekte/internet/Sicherer_im_Netz-1.pdf, wie solche Addons installiert werden.

Und: Im Linuxtreff installieren wir ausnahmslos Freie Software (Firefox, Libreoffice usw.), die uns Nutzerinnen und Nutzern helfen kann, für unsere eigenen Daten verantwortlich zu sein und zu bleiben.

Wobei zu beachten bleibt: Daten, die wir erst gar freigeben oder versenden, brauchen auch nicht geschützt zu werden. Damit ist Datensparsamkeit das Gebot der Stunde. Diesem Gebot folgt auch Linux als Betriebssystem.

Aus unserer Sicht gibt es keinen Grund, ältere Rechner nur deshalb weg zu werfen, weil Hardware- und Softwarehersteller immer schnellere Produktionszyklen durchsetzen möchten.

Die in Rechnern verbauten - teilweise aus Kriegsgebieten stammenden - Materialien sind nicht unendlich vorhanden, ihre schonende und nachhaltige Nutzung ist und bleibt ein aktiver Klimabeitrag.

Mai 2018